

Tür an Tür



Schlüsselübergabe an den Betreiber

Eine neue KiTa für Arsten





Editorial

Liebe Leser*innen,

der Frühling nähert sich mit großen Schritten und die Vorfreude auf bevorstehende Baufertigstellungen, auf neue Projekte, geplante Aktionen und Maßnahmen in unseren Wohnquartieren ist im ganzen Unternehmen zu spüren. Wir haben die Wintermonate genutzt, um Vieles neu zu machen, neu zu denken oder fertigzustellen. Auf was Sie sich nun mit uns freuen dürfen, lesen Sie ab Seite 4.

Knapp zwei Jahre nachdem wir mit den Bauarbeiten in Arsten begonnen haben, konnten wir die Übergabe der Kita »Querbeet« an den Betreiber »Quirl Kinder-

Geschäftsführer Bernd Botzenhardt (Vors.),
Thomas Tietje, Björn Schnautz (v.l.n.r.)

häuser e.V.« feiern. Auf Seite 7 erhalten Sie Eindrücke zu den fertiggestellten Räumlichkeiten, die schon bald mit Möbeln und Leben gefüllt werden. Bis zu 100 Kinder werden dort in Kürze durch die großzügigen Räumlichkeiten toben.

Mit einer Vorstellung unserer Nachbarschaftsgärten wollen wir Ihnen außerdem Lust auf die kommende Gartensaison machen. Genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen und den Duft des Frühlings mit dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Neue Mitarbeiter



Joachim Kisil
*Unterkünfte für
Zugewanderte*

Seit Oktober 2022 unterstützt Joachim Kisil das Team um das *Technisches Bestandsmanagement*. Derzeit kümmert er sich vor allem um den Bereich der Unterkünfte für Zugewanderte. Bereits seit vielen Jahren ist er im Wohnungsbau tätig und hat von individuellen Einfamilienhäusern bis hin zum Bau von KiTas schon viele Projekte begleitet. An seine erste Baustelle erinnert er sich noch genau: die befand sich in England, wo er auch einen Teil seines Studiums verbracht hat.

Privat verbringt er seine Freizeit am liebsten mit Freund*innen, Familie und Hund oder arbeitet gerne im Garten.



Jens Schriever-Abeln
Planung & Neubau

Die Abteilung *Planung und Neubau* hat Verstärkung bekommen. Seit Juni 2022 unterstützt Jens Schriever-Abeln das Team und hat die Projektleitung für die Neubauten am Ellener Hof und das Wohnquartier »Holsteiner Straße« übernommen.

Seit seinem Studium ist der gebürtige Stuhler im Wohnungsbau tätig und war unter anderem an dem Bau zweier Schulen und der Restauration eines Bahnhofes beteiligt.

Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie, geht joggen oder ist mit dem Rad unterwegs.

Neue Mietwohnungen in Schwachhausen

Beginn der Hochbauarbeiten

Auf der Baustelle an der Friedhofstraße hat der Hochbau begonnen. Die Erdarbeiten sind abgeschlossen und unser Mietwohnungsneubau nimmt Formen an. Insgesamt 26 Wohneinheiten werden in der Friedhofstraße, Ecke Riensberger Straße, entstehen. Alle Wohnungen sind mit Balkonen oder Loggien ausgestattet. Mit dem Personenaufzug gelangt man von der Tiefgarage in alle Wohnebenen.

Im Erdgeschoss befinden sich zwei Gewerbeeinheiten, in die Bäckermeister Haferkamp und der Supermarkt Edeka einziehen werden. Die Tiefgarage bietet Platz für 23 PKW-Stellplätze sowie die Unterbringung von Fahrrädern. Zusätzlich sind Fahrradbügel sowohl vor den Hauseingängen, als auch vor dem Supermarkt vorgesehen. Das Gebäude setzt mit dem Fassadenmuster und dem hochwertigen Verblendmauerwerk auch architektonisch ein Statement und verbindet Modernität mit klassischer Architektur und den bestehenden Gebäuden im Umfeld.

Die Fertigstellung ist geplant für 2024.

Weitere Informationen zum Vermietungsstart finden Sie demnächst unter www.brebau.de



Neubau in der Friedhofstraße

Verantwortung sichtbar machen

Erster Nachhaltigkeitsbericht

Im Dezember hat die BREBAU zum ersten Mal einen Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2021 erstellt und beim Projektbüro »Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)« eingereicht. Nach erfolgreicher Prüfung wurde der Nachhaltigkeitsbericht nun veröffentlicht.

Als maßgebliches Wohnungsunternehmen in Bremen tragen wir eine große ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung. Das Thema Nachhaltigkeit vereint diese drei Dimensionen und hat damit eine zentrale Bedeutung. In diesem Bericht geben wir einen Überblick über unser Nachhaltigkeitsmanagement und die bereits umgesetzten

Prozesse und Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens. Energetische Sanierungen und Modernisierungen sind nur ein Bereich davon – auch in den Bereichen der Verwaltung und in der Zusammenarbeit mit Dienstleistungsunternehmen berücksichtigen wir vermehrt Aspekte der Nachhaltigkeit. Außerdem sollen Nachhaltigkeitsaspekte künftig vermehrt in einem offenen, hierarchieübergreifenden Dialog erörtert und durch die Einführung eines Nachhaltigkeitscontrollings ergänzt werden, um die BREBAU weiterzuentwickeln und zukunftsorientiert aufzustellen.



Den vollständigen Nachhaltigkeitsbericht finden Sie unter www.brebau.de, sowie in der Datenbank des DNK.



Digitale Wohnungsvergabe und weitere Neuigkeiten

Viel Neues hinter den Kulissen

In den vergangenen Ausgaben haben wir bereits von neuen und aufregenden Projekten berichtet. Auch hinter den Kulissen war und ist einiges im Wandel, das wir Ihnen nun vorstellen möchten.

Neue Website

Im Februar war es soweit: Der Relaunch der neuen Website. Wochenlang wurde im Verborgenen daran gearbeitet, Sie noch besser und schneller über Neuigkeiten zu informieren. Neben klassischen Miet- und Kaufangeboten unserer Immobilien, finden Sie dort umfangreiche Informationen zu unseren Projekten, Kooperationen und sozialem Engagement. Sie wollen direkt einen Blick darauf werfen? www.brebau.de

Digitale Wohnungsvergabe

Unser Vermietungsprozess wird digital. Ab sofort veröffentlichen wir unsere aktuellen Wohnungsangebote nur noch online. Auf unserer Website brebau.de sowie den Onlineportalen immobilienscout24.de und ebay-kleinanzeigen.de werden Interessierte fündig. Sollte es mehrere Bewerber*innen für eine Wohnung geben, entscheidet das Zufallsprinzip.

Übrigens: Aktuelle Highlights finden Sie regelmäßig unter www.brebau.de. Es lohnt sich.



Appartment in der Schlachte 22



Illustration der zukünftigen Reihenhäuser in Arsten

Neue Projekte

Schlachte 22 – Living

Dem Stadtdschungel entfliehen und mitten im Zentrum einen Ort zum Ankommen finden? Das ist demnächst in der Schlachte 22 möglich. Die Living Spaces im urbanen Look können zur Kurzzeitmiete oder für einen längeren Zeitraum bis zu sechs Monaten genutzt werden. Über 4 Etagen erstrecken sich insgesamt 16 Living Spaces. Pro Etage befinden sich jeweils drei vollmöblierte Einzelzimmer mit einer Gemeinschaftsküche und Gemeinschaftsbad. Außerdem gibt es auf jeder Etage ein großzügiges möbliertes Einzelappartement mit eigenem Badezimmer, Küche und Balkon mit direktem Blick auf die Weser. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.brebau.de.

Neue Abteilungen

Auch innerhalb unserer Organisation wird mit zunehmenden Aufgaben und wachsender Unternehmensgröße die Unternehmensstruktur erweitert. Die neue Abteilung *Projektentwicklung* erarbeitet Projekt- und Produktdesigns, entwickelt innovative Immobilienkonzepte und führt Markt- und Wettbewerbsrecherchen durch. So entstehen Hand in Hand mit weiteren Abteilungen wie *Planung & Neubau* Projekte wie die »Schlachte 22«.

Für die Optimierung interner Prozesse und Strukturen ist die neue Abteilung *Interne Dienste* zuständig. Auch administrativ unterstützt dieser neue Bereich in der Organisation des Unternehmens.

Ebenfalls neu ist ein *Referent der Geschäftsführung*, der als Ansprechperson des Beteiligungsmanagements fungiert, aber auch die Weiterentwicklung des Risikomanagements betreut. Zu seinen Aufgaben gehören außerdem die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes, einer CO2-Bilanz sowie die Koordination eines Nachhaltigkeitsberichtes, der erstmals im Dezember des vergangenen Jahres veröffentlicht wurde (siehe Seite 3 in diesem Magazin).

Was kommt demnächst?

Reihenhäuser in Arsten

In der Hans-Hackmack-Straße in Arsten ist in diesem Jahr Baubeginn neuer Reihenhäuser. Insgesamt 15 Häuser mit bis zu 5 Zimmern und Garagenanlage werden dort entstehen.

Schlachte 22

Demnächst kann direkt an der Schlachte in brandneuen Working-Spaces gemeinschaftlich oder auch alleine gearbeitet werden.

Schule Kirchhuchting

Zum neuen Schuljahr 2023/2024 dürfen die Grundschüler*innen ihre neue Grundschule beziehen. Nach knapp zweijähriger Bauzeit wird der Neubau abgeschlossen.

Rechtsanwalt Marcus Greupner

WEG-Recht für die Praxis

Rechtsanwalt Markus Greupner berichtet von interessanten Fällen und neuen Entwicklungen im Wohnungseigentumsrecht. Dieses Mal mit dem Thema:



Marcus Greupner,
Fachanwalt für
Wohnungseigentums-
recht in der Kanzlei
Heberling & Kollegen



Anspruch auf »zertifizierten Verwalter« – was bedeutet das?

Bestimmt haben Sie in den Nachrichten gesehen, dass Sie schon bald einen Anspruch auf einen »zertifizierten Verwalter« haben. Aber was bedeutet das genau und was ändert sich für Sie?

Nach dem neuen Wohnungseigentumsgesetz können Sie als Wohnungseigentümer*in ab dem 01.12.2023 verlangen, dass Ihre Wohnungseigentumsanlage nur von einem*einer Verwalter*in betreut wird, der*die auch zertifiziert ist.

Was macht einen »zertifizierten Verwalter« aus?

Das neue Gesetz soll in erster Linie Wohnungseigentümer*innen schützen. Um »zertifizierter Verwalter« zu werden, haben Mitarbeiter*innen der Wohneigentumsverwaltung grundsätzlich eine Prüfung bei der IHK abzulegen. In dieser Prüfung werden rechtliche, kaufmännische und technische Kenntnisse abgefragt, welche für die Tätigkeit als Verwalter*in notwendig sind. Einige Ausbildungen ersetzen diese Prüfung. Hierzu gehören insbesondere eine Ausbildung zum*zur Immobilienkaufmann*frau und Immobilienfachwirt*in. Sie alle sind »zertifizierten Verwaltern« gleichgestellt und dürfen sich als solche bezeichnen.

Was ändert sich für mich als Wohnungseigentümer*in?

Für viele Wohnungseigentümer*innen ändert sich in der Praxis zunächst nichts. Dies liegt daran, dass ihre Eigentumsanlage schon heute von einem professionellen Verwaltungsunternehmen betreut wird, bei dem sämtliche Mitarbeiter*innen am 01.01.2023 »zertifizierte Verwalter« sein werden.

Wenn Sie den*die Verwalter*in allerdings einmal wechseln, hat die neue Regelung zwei Auswirkungen. Zum einen entspricht die Bestellung eines »nicht zertifizierten Verwalters« nicht der ordnungsgemäßen Verwaltung. Ist dann ein*e Miteigentümer*in nicht mit der Bestellung einverstanden, ist es leicht, den Beschluss über die Bestellung erfolgreich anzufechten. Zum anderen können Sie sich davon überzeugen, dass Ihr*e neue*r Verwalter*in über entsprechende Kenntnisse verfügt, um den Auftrag auch auszuführen. Denn die schriftliche und mündliche Prüfungen sind durchaus anspruchsvoll und erfordern viel Wissen.

Entfällt dadurch die Fortbildungspflicht meines*meiner Verwalter*in?

Nein, diese ist von der Zertifizierung nicht berührt. Ihr*e Verwalter*in muss sich weiterhin fortbilden und sein Wissen so auf dem neuesten Stand halten.

Muss in einem großen Unternehmen jede*r Mitarbeiter*in zertifiziert sein?

Größere Verwaltungsgesellschaften dürfen sich dann als »zertifizierter Verwalter« bezeichnen, wenn sämtliche Beschäftigte, die unmittelbar mit der WEG-Verwaltung betraut sind, die Prüfung zum »zertifizierten Verwalter« bestanden haben oder einem »zertifizierten Verwalter« gleichgestellt sind. Das sind Mitarbeiter*innen, die beispielsweise Eigentumsversammlungen leiten oder Entscheidungen als Verwalter*in treffen. Ihre Ansprechperson im Sekretariat oder der*die Hauswart*in hingegen müssen ebenso wenig die Prüfung ablegen wie Personen in der Geschäftsleitung ohne operative Funktionen.

Eine neue KiTa für Arsten

Titel
THEMA

Symbolische Schlüssel- übergabe



Großzügige Räume, ein großer Bewegungsraum und sogar eine Kinderküche – darauf können sich schon bald bis zu 100 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren freuen. Anfang März fand die Übergabe des symbolischen Schlüssels an den Betreiber Quirl Kinderhäuser e.V. statt. Neben unseren Geschäftsführern Bernd Botzenhardt und Thomas Tietje, waren auch Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte, sowie Aufsichtsratsvorsitzender der BREBAU und Finanzsenator Dietmar Strehl bei der Schlüsselübergabe anwesend.



Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte während seiner Rede

»Gute Kitas für alle Kinder – das ist unser Anspruch und dafür setzen wir auch auf die bewährte Zusammenarbeit mit der BREBAU. Denn wir wollen allen Kindern eine gute Betreuung und eine gute Bildung bieten. Im Idealfall immer dort, wo die Kinder, ihre Geschwister und ihre Familien auch leben«, sagte Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte in seiner Rede. Die neue KiTa erzeugt für die Kinder durch die Öffnung bis zum Giebel und auch den sogenannten »springenden Fenstern« in Kinderhöhe ein ganz besonderes Raumgefühl.

In unmittelbarer Nachbarschaft wurden von der BREBAU jüngst 144 Mietwohnungen sowie 21 Reihenhäuser in der Hans-Hackmack-Straße gebaut. Die Realisierung einer Kindertagesstätte in diesem Quartier war deshalb eine sinnvolle Ergänzung der Infrastruktur vor Ort. Neben der Betreuung von Kindern, erfüllt die KiTa außerdem die Funktion eines Familienzentrums.



Projektleiter*in Kathrin Rugen und Nico Möllers, Thomas Tietje, Quirl-Geschäftsführerin Barbara Köberlein und Bernd Botzenhardt vor dem Neubau



Schon bei der Planung wurde neben den Anforderungen an Sicherheit, Brandschutz oder Akustik auch an die Bedürfnisse der Kinder gedacht. »Für Kinder zu bauen, bedeutet an die Zukunft zu denken. Auch deswegen ist uns ein nachhaltiges Energieversorgungskonzept als Beitrag zum Klimaschutz sehr wichtig«, so Bernd Botzenhardt. Das Gründach wird Insekten und anderen Tieren Raum geben, auch eine Photovoltaikanlage findet auf dem Dach Platz.

Im Obergeschoss befindet sich ein großer Bewegungsraum für alle Gruppen, der durch großzügige Fensterfronten lichtdurchflutet ist. Neben der Großküche, in der schon bald täglich frisches Mittagessen zubereitet wird, gibt es auch eine Kinderküche, die Kinder gemeinsam mit den Erzieher*innen nutzen können. In Kürze werden auch die beiden Außenbereiche für die



Bernd Botzenhardt mit Bürgermeister Bovenschulte und Dietmar Strehl

unterschiedlichen Gruppen fertig gestellt. Alle Kinder dürfen sich zudem auf eine großzügige Spiellandschaft mit Kletternetzen freuen.

»Die Entwicklung von Schulen und KiTas gehört zu dem stark wachsenden Geschäftsfeld Bildungsimmobilien. Dazu zählen auch der Bau der Schule Kirchhuchting an der Kirchhuchtinger Landstraße und die nächste KiTa an der Carl-Katz-Straße in Arsten. Weitere sind in Planung«, erwähnt Aufsichtsratsvorsitzender Dietmar Strehl bei seiner kurzen Ansprache.



Geschäftsführer »Freytag & v. d. Linde« Holger Schmidt überreicht dem Leitungsteam der KiTa ein blaues Bobby-Car





Mein Stadtteil:

Bremen Mitte

Für viele Menschen ist die Innenstadt ein Ort der Freizeit. Für rund 17.000 Einwohner*innen ist Bremen Mitte ihr Wohnort. Was macht diesen Stadtteil so besonders und lebenswert?

Die Altstadt

Dieser Stadtteil hat viele Gesichter. In der Altstadt gibt es neben den klassischen Shoppingmöglichkeiten einer Innenstadt auch immer wieder kleine inhaber*innengeführte Läden mit besonderen Produkten. Nicht unweit der Obernstraße beherbergt die ehemalige Stadtwaage mit »Made in Bremen« ein Kaufhaus vieler regionaler Produkte. Zugleich kann sich bei den unterschiedlichen Tastings durch die Bremer Welt der Spirituosen probiert werden. Auch die Böttcherstraße hat für Bremer Bürger*innen viel zu bieten. Schöne Kleinigkeiten, echte Kunstwerke, aber auch Seifen, Kerzen und Hautpflegeprodukte aus der Bremer Seifenwerkstatt finden sich in dieser Gasse. Ein Highlight ist das Glocken-

spiel aus 30 Meißener Porzellan-
glocken, das ab April stündlich Schif-
fahrts- und Volkslieder ertönen lässt.
Nicht zu vergessen sind außerdem
das unter Denkmalschutz stehende
Bremer Rathaus samt Roland, die
seit 2004 zum UNESCO-Weltkultur-
erbe gehören. Immer wieder einen
Ausflug wert ist der Bremer Schnoor,
mit seinen kleinen Häuschen, in-
dividuellen Geschäften und Gastro-
nomie-Angeboten. Hier ist auch das
kleinste Haus Deutschlands mit
nur 7 Quadratmetern zu finden.

Das Szeneviertel

Ein Stück weiter in Richtung Wall ist
der Ostertor, ein bunter Ortsteil von
Bremen Mitte. Einzigartige Läden,
süße kleine Cafés, spannende Bars,
Street-Art und außergewöhnliche

Architektur macht dieses Quartier
als Szeneviertel aus. Es lohnt sich
auch in den kleinen Seitenstraßen
abseits der Hauptstraße zu spa-
zieren, um die Architektur Altbremer
Häuser und liebevoll gepflegter
Vorgärten zu bestaunen.

Die Bahnhofsvorstadt

Ein weiterer Ortsteil, der zu Bremen
Mitte gehört, ist die Bahnhofsvor-
stadt. Sie grenzt direkt an die Wall-
anlagen, einem öffentlichen Park,
der zu ausgiebigen Spaziergängen
einlädt. Für eine Stärkung zwischen-
durch bieten sich die Cafés rund um
die Bischofsnadel und der Contres-
carpe/Ecke Richtweg an.

Tipps

Schnoor One

Der Bremer Fotograf und Künstler Phil Porter hat mit dem *Schnoor One* einen Ort der Kuriositäten erschaffen. Ausgefallene Deko-Artikel, Möbelstücke, Antiquitäten, von Kuhglocken über Tassen, bis hin zu prachtvollen Pflanzen – dieser Ort ist so individuell wie sein Inhaber. Phil Porter, bekannter Bremer Fotograf und inzwischen auch Buchautor bietet neben exquisiten Veranstaltungen auch außergewöhnliche Stadtführungen an – dies sollten sich auch waschechte Bremer*innen nicht entgehen lassen.



Phil Porter, Fotograf und Inhaber des Schnoor One



Der Güterbahnhof Bremen

Güterbahnhof

Abseits der Gleise befindet sich hier eine feine Kreativ-Szene. Der Güterbahnhof Bremen – Areal für Kunst und Kultur bietet seine Räumlichkeiten Künstler*innen und Designer*innen, aber auch Musiker*innen, Fotograf*innen und Grafikgestalter*innen an. Spannende Veranstaltungen von Lesungen über Theater, Tanz und Ausstellungen finden hier regelmäßig statt.

Für Sportbegeisterte lohnt sich ein Besuch der Boulderhalle Linie 7, wo Anfänger*innen und Fortgeschrittene gleichermaßen willkommen sind.

Grün & Form

Direkt am Ullrichsplatz am Ostertorsteinweg ist das kleine Geschäft, was nicht nur Pflanzen und Blumen zu bieten hat, sondern tolle Kleinigkeiten, wie Kerzen oder Vasen. Perfekt für kleine Aufmerksamkeiten an Freund*innen und Familie.



Veranstaltungen in Bremen

Was ist los in Bremen und Umzu?

Unser kleiner Veranstaltungsüberblick verrät es Ihnen.

April

- 31. März bis 16. April: Osterwiese
- 12. bis 16. April: Filmfest Bremen
- 22. April: Bremer Sambakarneval
- 28. April: Frühlingsfest am Quartierszentrum am Sonnenplatz
- 27. bis 30. April: Jazzahead

Mai

- 14. Mai: Lenzmarkt – Blumen, Pflanzen und mehr am Speicher XI
- 23. Mai: Deutscher Diversity-Tag

Juni

- 2. bis 4. Juni: Summersounds Musik- und Kulturfestival in der Bremer Neustadt
- 3. Juni: Lange Nacht der Bremer Museen
- 8. bis 11. Juni: La Strada
- 14. bis 15. Juni: Vocatium – Ausbildungsmesse
- 18. Juni: Waller Sommervergnügen
- 23. Juni: Sommer in Lesmona
- 28. Juni: Sommerfest für unsere Mieter*innen in Arsten
- 29. Juni bis 1. Juli: Hoeg Citysommerfest in der Innenstadt Bremen
- 30. Juni bis 23. Juli: Veranstaltungen auf der Seebühne an der Waterfront Bremen

Juli

- 9. Juli: Speichermarkt – Kunst, Kultur und Lebensart
- 12. bis 16. Juli: Breminale

August

- 4. August: Open Air Kino am Quartierszentrum am Sonnenplatz
- 30. August: Sommerfest für unsere Mieter*innen am Quartierszentrum am Sonnenplatz



Blumen, Dekoration und köstliche Kleinigkeiten auf dem Lenzmarkt



Festival-Feeling beim Summersounds





Nachbarschaftlich gärtnern

Gemeinschaftsgarten in Gröpelingen



Egal ob Blumen, Stauden oder sogar Gemüse – Stadtgärtnern liegt im Trend und wird nun auch vor der eigenen Haustür möglich. Die Starthilfe dazu gibt Jutta Dreyer, Blumenfee und gute Seele des Projekts.



Sie sind BREBAU-Mieter*in und haben Lust in ihrer Nachbarschaft in den Stadtteilen Kattenturm, Arsten oder Gröpelingen zu gärtnern?

Dann melden Sie sich bei Jutta Dreyer unter blumenfee@brebau.de.

»Wir haben letztes Jahr mit einigen Beeten gestartet und freuen uns sehr, dass wir dieses Jahr für noch mehr Beete sorgen können«, sagt Jutta Dreyer. Die Nachbarschaftsbeete erfreuen sich zunehmender Begeisterung. Viele Mieter*innen waren überrascht, dass sie nun einfach vor der Haustür anfangen können zu gärtnern. »Manchmal spreche ich auch interessierte Anwohner*innen direkt an. Und dann wird geschaut, welche Art von Beet sich anbieten würde. Auch Hochbeete sind bei uns möglich. Die weitere Pflege der Beete liegt dann bei den Mieter*innen allein«, erzählt Jutta Dreyer.

Natürlich schaut sie regelmäßig an den Standorten vorbei, um Fragen zu beantworten oder Tipps zu geben. Im großen Gewächshaus in Gröpelingen ist auch an kälteren Tagen munteres Treiben zu beobachten. Hier hat sich bereits eine feste

Gartengruppe gebildet, zu der aber auch neue Leute gern gesehen sind. Denn für Jutta Dreyer steht fest: »Ich möchte noch mehr Menschen zum gemeinschaftlichen Gärtnern begeistern und so ganz nebenbei Gutes für die Natur tun.«

Veranstaltungstipp

»Insektenschutz vor der eigenen Haustür«

Dienstag, 25. April, 18:00 – 19:30 Uhr, sowie Dienstag, 16. Mai, 18:00 – 19:30 Uhr

Eine Führung und Gesprächsrunde mit Jutta Dreyer und Thies Loose vom BUND Bremen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung bis zum 18. April unter info@bund-bremen.de



Raus auf den **Balkon!**

Der Frühling ist da und den genießt man am besten an der frischen Luft. Der Balkon kann im Frühling und Sommer schnell zu einem Lieblingsplatz werden und bei gutem Wetter sogar das Wohnzimmer ablösen. Damit sich alle auf ihrem Balkon wohlfühlen, ist es wichtig in der Nachbarschaft gegenseitig Rücksicht zu nehmen. Auch hier gelten die Ruhezeiten von 13 bis 15 Uhr und 22 bis 6 Uhr.

- Machen Sie es sich gemütlich mit Balkonmöbeln, Sonnenschirmen oder Pflanzen. Aber Vorsicht: Achten Sie darauf die Traglast des Balkons nicht zu gefährden.
- Auch auf kleinem Raum können Blumen oder sogar Gemüse gepflanzt werden. Blumenkästen müssen laut Hausordnung genehmigt werden und innenliegend so angebracht werden, dass sie bei starkem Wind nicht abstürzen.
- Grillen auf dem Balkon: Erlaubt sind ausschließlich Elektrogrills. Grillen mit Gas- oder Holzkohlegrill sind wegen Brand- und Explosionsgefahr verboten. Achten Sie bitte auch darauf, Ihre Nachbar*innen wegen zu starker Gerüche nicht zu belästigen.



DIY-Tipp

Baumärkte geben auf ihren Webseiten hilfreiche Tipps wie Möbel ganz einfach selber gebaut werden können. Informationen dazu unter create.obi.de oder hornbach.de.

Welche Kräuter eignen sich zum Anpflanzen auf dem Balkon?

Kräuter können gut in einem Hochbeet angebaut werden, aber auch in Töpfe, Kübel oder Kästen gepflanzt werden. Besonders eignen sich die mediterranen Klassiker wie Rosmarin, Thymian, Oregano und Basilikum. Diese Kräuter brauchen viel Sonne und müssen nicht allzu oft gegossen werden. Bei weniger Sonne wachsen eher heimische Kräuter wie Schnittlauch, Petersilie und Kresse wunderbar auf dem Balkon.

Der beste Zeitpunkt zum Gießen ist früh morgens bevor die Sonne scheint. Langschläfer*innen können die Kräuter alternativ spät abends bewässern.



- Dekorieren Sie Ihren Balkon gerne nach Ihren eigenen Wünschen. Aber auch hier sollten Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht nehmen. Flackerndes Licht von Lichterketten kann Nachbar*innen beim Schlafen stören. Auch herunterhängende Flaggen auf den darunter liegenden Balkon oder lang wachsende Pflanzen kann das Wohlfühl der Nachbar*innen beeinträchtigen.
- Der Duft von frisch gewaschener Wäsche an der Luft getrocknet erfreut viele von uns. Bitte achten Sie darauf, dass Wäscheständer oder Wäscheleinen nicht an der Wand befestigt werden und sich unterhalb der Balkonbrüstung befinden.

- Lagern Sie Ihren Müll bitte nicht auf dem Balkon. Durch den Geruch werden Nachbar*innen belästigt und Ungeziefer, wie zum Beispiel Ratten verbreiten sich.

Für ein sauberes Zuhause

Richtig Müll trennen und dabei Kosten sparen

167,58 Kilogramm Restmüll hat im Schnitt jede*r Einwohner*in bei Die Bremer Stadtreinigung (DBS) entsorgt. Das geht aus der DBS-Abfallbilanz von 2021 hervor. Im Schnitt produziert somit jede*r Bürger*in jeden Monat rund 14 Kilogramm Restmüll. Doch wie entsorgt man seinen Müll korrekt, und wie können dabei sogar Kosten gespart werden?

Papiermüll

Papier kann bequem über die Papiertonne oder in den Papiercontainern auf über 300 Containerplätzen in Bremen entsorgt werden. Auch Bücher, Prospekte oder Zeitschriften gehören in den Papiermüll.

Achtung: Verschmutztes Papier oder Pappe, wie z. B. Pizzakartons oder Taschentücher, gehören nicht dazu. Auch Aktenordner oder beschichtetes Papier gehören in die Restmülltonne.



Gelber Sack/ gelbe Tonne

In den gelben Sack gehören sämtliche Verkaufsverpackungen wie leere Joghurtbecher, Shampooflaschen, Plastiktüten und Einwickelfolien, aber auch Dosen und Aluminiumschalen. Außerdem gehören sogenannte Verbundstoffe in den gelben Sack, dazu zählen Getränk kartons und Kaffeeverpackungen. Nicht hinein dürfen feste Gegenstände aus Kunststoff, wie z.B. Eimer, Gießkannen oder Brotdosen aus Kunststoff.

Tonnen und Säcke werden geliefert und abgeholt von der Firma RMG Rohstoffmanagement GmbH, Telefon 0800 / 400 600 5 oder gelber-sack. bremen@rmg-gmbh.de

Restmüll

Sofern keine Biotonne in Ihrem Haushalt verfügbar ist, gehören in den Restmüll Tierstreu, Windeln, Medikamente, Hygieneartikel und Staubsaugerbeutel und Speisereste. Auch Tapeten, kleine Holzteile oder Audio- und Videokassetten können über den Restmüll entsorgt werden. Alles, was zu groß ist für die Tonne, ist Sperrmüll.



Kosten sparen

In Bremen setzt sich die Abfallgebühr aus einer Grundgebühr und einer Leistungsgebühr zusammen. Die Grundgebühr ist ein fester Betrag zur Deckung der Fixkosten z. B. Personal, Fuhrpark, Arbeitsmittel, Betrieb von ca. 300 Containerplätzen und 15 Recycling-Stationen. Die Leistungsgebühr deckt weitere Leistungen ab, wie Bio- und Papiertonne, Sperrmüll, sowie die Entsorgung und Verwertung der Abfälle und Wertstoffe.

Bei der Leistungsgebühr lässt sich durch richtiges Trennen und dadurch Müllreduzierung bares Geld sparen.

Verbrauch richtig berechnen: Bei der Restmülltonne ist nur eine bestimmte Anzahl an Leerungen inklusive. Jede weitere Leerung verursacht Zusatzkosten. Bei Einzelpersonen mit einer 60l-Tonne sind neun Leerungen pro Jahr inklusive. Bei einem Mehrpersonenhaushalt ab zwei Personen werden 18 Leerungen jährlich berechnet.

Sollte Ihnen die Größe der Tonne nicht reichen, kann auch eine größere Tonne beantragt werden. Es gibt allerdings je nach Personenzahl ein bestimmtes Mindestvolumen, was nicht unterschritten werden darf und auch immer berechnet wird.



Müll und Ungeziefer

Müll zieht Ratten und anderes Ungeziefer an. Umso wichtiger ist, dass jede*r Mieter*in den Müll ordnungsgemäß in die Mülltonnen entsorgt und bis zur Abholung verwahrt. Gelbe Säcke müssen von jedem*r Mieter*in selbstständig an die Straße gestellt werden, auch wenn ein Müllhaus vorhanden ist.

Denken Sie an Ihre Mitmenschen: Nach der Leerung sind die Mülltonnen zeitnah wieder zurückzustellen, um Fußgänger*innen, Rollstuhlfahrer*innen oder Fahrradfahrer*innen nicht zu behindern.

Weitere Informationen zum Thema Müll finden Sie unter www.die-bremer-stadtreinigung.de



Mülltrennung ist gut für die Umwelt, spart Ressourcen und verringert Abfallberge!

Falls doch mal mehr Müll als Platz in der Tonne: Bremer Müllsack kaufen!

Ostern für Familien

Kinderzeit

BREMEN



16 Tage Jubel, Trubel, Heiterkeit

Auf Bremens großem Frühlingsjahrmart sorgen wieder rund 200 Schausteller*innen für Spaß und fröhliches Kinderlachen auf der Bürgerweide. Zwischen Hauptbahnhof und Messegelände kurven Achterbahn und Kinderkarussells, Spannung gibt's an den Losbuden und in der Geisterbahn. Und auch kulinarisch hat die Osterwiese wieder viele Leckereien zu bieten.

Osterwiese: 31.3. bis 16.4. tgl. (außer 7.4.)
14 bis 23 Uhr, osterwiese.com

Hallo, Langohr!

Pünktlich zum Frühlingsanfang hoppeln in der Botanika niedliche Kaninchen durchs Entdeckerzentrum, Küken schlüpfen aus den Eiern, und Schafe und ihre Lämmchen sind im Hofgarten zu Besuch. Bis zum 1. Mai 2023 zeigen Kleintierzüchter*innen aus der Region ihre Lieblingstiere und geben einen Einblick in die Vielfalt von Fellfarbe über Größe bis zur Ohrenlänge. Die Ausstellung mit den tierischen Ostergästen und die Azaleenschau können vom 18. März bis 1. Mai täglich besucht werden.

Botanika: Deliusweg 40, Mo bis Fr 9–18, Sa/So und an Feiertagen 10–18 Uhr, Kinder 6, Erw. 11 EUR, botanika-bremen.de



Sockenlämmer selbstgemacht

In dieser kinderleichten Anleitung zeigen wir euch Schritt für Schritt, wie aus zwei aussortierten Socken und ein wenig Geschick ein niedliches Lämmchen wird – zum Kuschneln oder für die Fensterbank.



Sockenlamm

<https://kinderzeit-bremen.de/selberrmachen/diy-sockenlamm-Ostern/>

Kontakt



Tel. 0421 34962-0



info@brebau.de

SOS

Zentrale Notdienstnummer
Tel. 0421 34962-72

Nur außerhalb unserer Öffnungszeiten

Alle Kontakte unter
www.brebau.de
www.orion-hausverwaltung.de



BREBAU GmbH

Schlachte 12-14

28195 Bremen

Mo bis Do: 9.00 –17.00 Uhr

Servicebüro

Hammersbecker Straße 61

28755 Bremen

Di: 9.00 –12.30 Uhr,

13.30 –17.00 Uhr

Servicebüro

Helsingborger Straße 2a

28719 Bremen

Do: 9.00 –12.30 Uhr,

13.30 –17.00 Uhr

Servicebüro

Greifswalder Straße 1

28239 Bremen

Mi: 8.00 –12.30 Uhr,

13.30 –16.00 Uhr



Absender:

.....
Vor- und Nachname

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl und Ort

Bitte
freimachen!

BREBAU
Gewinnspiel
Schlachte 12-14
28195 Bremen

Mitmachen lohnt sich

Gewinnspiel



A 100

B 80

C 120

Wie viele Kinder haben in der neueröffneten KiTa in Arsten Platz?

Viel Glück beim Mitmachen!

Gewinnen Sie einen von zwei Gutscheinen in Höhe von 50 Euro für die Gärtnerei des Martinshof im Suhrfelde in Bremen Hastedt.

Senden Sie ihre Lösung und Kontaktdaten bitte per Post an die BREBAU.

Meine Antwort lautet:

A 100

B 80

C 120

Einsendeschluss ist der 28. April 2023

Die Gewinner*innen werden unter allen richtigen Antworten ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter*innen der BREBAU, sowie deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist die Angabe persönlicher Daten erforderlich. Diese Daten verwenden wir ausschließlich für die Ermittlung und Kontaktierung der Gewinner. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage Ihrer widerrufbaren Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die BREBAU GmbH, Schlachte 12–14, 28195 Bremen verantwortlich. Als betroffene Personen stehen Ihnen bestimmte Datenschutzrechte (z. B. auf Auskunft, Berichtigung und Löschung) zu. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.brebau.de/datenschutz_gewinnspiel. Gerne lassen wir Ihnen die Informationen auf Anfrage auch per Post zukommen.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
BREBAU GmbH
Schlachte 12 – 14
28195 Bremen

Redaktion:
Sabine Pietruske & Svenja Röling

Gestaltung und Verlag:
Carl Ed. Schünemann KG

Druck:
Druckerei Girzig+Gottschalk GmbH
28309 Bremen

Fotos:
Bildplantage (4), Bremer Stadtreinigung (16–17), BTZ (18), Botanika (18), Corinna Gerhards (18), DNK (3), Greupner (7), Großmarkt Bremen (12), Güterbahnhof Bremen (11), hinrichs:grafikdesign (5), Neolimages (2, 4, 5), Phil Porter (11), photocube (8–9), Shutterstock (10, 14, 17), Summersounds (12)

Anregungen bitte an:
s.pietruske@brebau.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. Irrtümer vorbehalten.

